



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Besser unterwegs in Bayern I Bayern – ein Land – eine Fahrt – eine Fahrkarte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das heute bereits verfügbare Bayern-Ticket so weiterzuentwickeln, dass zukünftig mit dem Bayern-Ticket der gesamte ÖPNV in Bayern genutzt werden kann.

Zudem soll das Bayern-Ticket zukünftig ohne Ausschlusszeiten auch als Monats- und Jahreskarte angeboten werden.

Begründung:

Umsteigezwänge, oft nicht gesicherte Anschlüsse vor allem von Bahn auf Bus, bzw. von Bus auf Bahn werden von Fahrgästen als unangenehm empfunden. Entsprechend ist es empirisch belegt, dass mit zunehmenden Umsteigezwängen der ÖPNV auch an Potenzial verliert. Wenn dann noch dazu bei einem Umstieg der Erwerb einer weiteren Fahrkarte notwendig wird, verkompliziert das den öffentlichen Verkehr zusätzlich. Das schreckt Menschen ab, den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr zu nutzen. Um die Öffentlichen attraktiver zu machen, soll zukünftig für eine Fahrt in Bayern von Tür zu Tür auch eine einzige Fahrkarte ausreichen. Das Erfolgsmodell Bayern-Ticket gilt es, weiterzuentwickeln. Deshalb ist die Gültigkeit auf alle öffentlichen Verkehrsträger auszudehnen. Um zusätzlich mehr Pendler zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu bewegen, sollte das Bayern-Ticket ohne Ausschlusszeiten auch als Monats- und Jahresfahrkarte angeboten werden.



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Besser unterwegs in Bayern II E-Ticket für den öffentlichen Verkehr

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die schnellstmögliche Entwicklung eines E-Tickets für den gesamten öffentlichen Verkehr in Bayern mit zu unterstützen.

Begründung:

Aufbauend auf zukünftig flächendeckend vorhandenen Verkehrsverbänden und einem einheitlichen Landestarif soll es möglich sein, auch ein E-Ticket zu entwickeln mit dem für die gesamte Reisekette von Haustür zu Haustür eine elektronische Fahrkarte gebucht werden kann.



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Besser unterwegs in Bayern III Bayern – ein Land – eine Währung – ein Tarif (Bayern-Tarif)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen landesweit einheitlichen Tarif für den gesamten ÖPNV in Bayern anzustreben.

Begründung:

Die Einführung eines landesweit einheitlichen Tarifsystems führt zu einer Vereinfachung der ÖPNV-Nutzung. Für eine hohe Akzeptanz des ÖPNV sind einfache und kundenfreundliche ÖPNV-Tarife eine wichtige Voraussetzung. Um auch bei Fahrten, die über die Grenzen eines Verbunds hinausgehen, ein attraktives Tarifangebot zu schaffen, sollte für diese Fahrten ein Landestarif angestrebt werden. Mit einem Bayern-Tarif wäre man landesweit einfach und bequem unterwegs. Der Bayern-Tarif gälte für Fahrten mit dem Nahverkehr in Bayern, ganz gleich, ob man mit den Nahverkehrszügen, Regional- oder Stadtbussen, Straßen- oder U-Bahn führe. Man bräuchte nur eine Fahrkarte, um zum Ziel zu gelangen. Im gesamten Tarifgebiet gäbe es ein einheitliches Fahrkartensortiment und einheitliche Tarifbestimmungen.

Darüber hinaus ist die Einführung eines Landestarifs Voraussetzung um ein landesweit gültiges Bayern-Ticket anbieten zu können, welches zukünftig auch als Monats- und Jahresfahrkarte angeboten werden soll.



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Besser unterwegs in Bayern IV bayernweit mobil – bayernweit Tarifverbünde

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass der öffentliche Personennahverkehr im Anwendungsbereich von Art. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) im Rahmen von Verkehrsverbänden erbracht wird.

Begründung:

Ländliche Räume in Bayern sind oft weiße Flecken in der Verkehrsverbundlandschaft. Verkehrsverbünde bieten viele Vorteile. Verkehrsverbünde koordinieren Bus und Bahn. Es gibt ein einheitliches Fahrpreissystem, das bei allen Verkehrsunternehmen gilt, abgestimmte Fahrpläne, einheitliche Fahrplaninformationen und Anschlussicherung zwischen Angeboten aller Verkehrsunternehmen. Ein Verkehrsverbund ist die beste Plattform für die Kooperation zwischen den Verkehrsunternehmen und der öffentlicher Hand, die Verbundgesellschaft koordiniert die Zusammenarbeit. Durch eine sinnvolle Arbeitsverteilung der Partner untereinander entstehen Synergien, die erst einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr ermöglichen.



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Besser unterwegs in Bayern V Fahrplandaten + Echtzeitdaten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass zukünftig alle im ÖPNV in Bayern tätigen Verkehrsunternehmen den ÖPNV-Aufgabenträgern ihre Fahrplan- und Echtzeitdaten nach den anerkannten Regeln der Technik zum Zwecke der zeitgemäßen Fahrgastinformation, des Anschlussmanagements und zur Unterstützung der Verkehrsplanung zur Verfügung stellen.

Begründung:

Es soll sichergestellt werden, dass alle im ÖPNV in Bayern tätigen Verkehrsunternehmen Fahrplanauskunftssysteme der Aufgabenträger mit den erforderlichen Daten versorgen und diese Daten für die weitere Verkehrsplanung zur Verfügung stehen.



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Besser unterwegs in Bayern VI öffentlicher Verkehr – öffentliche Daten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sämtliche im Durchgängigen Elektronischen Fahrgastinformations- und Anschlusssicherungs-System (DEFAS) der Bayerischen Eisenbahngesellschaft verfügbaren Fahrplan- und Echtzeitdaten in maschinenlesbarer Form über eine offene Datenschnittstelle auf einem Open-Data-Portal freizugeben.

Begründung:

Im Zuge der Digitalisierung besteht die Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr durch zusätzliche Auskunftsmöglichkeiten attraktiver und kundenfreundlicher zu machen. Daten sind der Rohstoff einer zunehmend digitalisierten Welt. Findigen Tüftlern sollte mit der Datenfreigabe die Möglichkeit geschaffen werden, eigene Anwendungen programmieren zu können und auch Feedback zu geben. Diesen Weg ist die Deutsche Bahn bereits gegangen und hat ihre Fahrplandaten für den Fernverkehr bereits freigegeben.